



„Auch wir sehen die Veränderungen im dreistufigen Vertrieb“

Zum 1. Januar 2017 ist das Bundesgremium des Elektro- und Einrichtungsfachhandels der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) mit sieben österreichischen Elektrogroßhändlern Fördermitglied des VEG geworden. Wir stellen Ihnen die Unternehmen in den kommenden Monaten vor. In dieser Ausgabe: Die Gebrüder Limmert AG aus Salzburg.



ElektroWirtschaft: *Wie ist Ihr Unternehmen aufgestellt (Gründung, Standorte, Mitarbeiter, Umsatz, Sortimente etc.)?*

Harald Ebner: Die Gebrüder Limmert AG wurde im Oktober 1924 in Salzburg gegründet und ist diesem Standort über 90 Jahre treu geblieben. Wir beschäftigen zurzeit ca. 170 Mitarbeiter und betreuen unsere Kunden in den Bereichen Installationstechnik, Gebäudetechnik, Industriebeleuchtung, sowie Weiß- und Braunware.

ElektroWirtschaft: *Über das österreichische Bundesgremium des Elektro- und Einrichtungsfachhandels der WKÖ sind nun mit Jahresbeginn sieben österreichische Elektrogroßhändler als Fördermitglied in den VEG eingetreten. Welche Vorteile ergeben sich dadurch für Sie? Was waren die Gründe für den Eintritt?*

Harald Ebner: Durch eine enge Zusammenarbeit mit unseren deutschen Großhandelskollegen im VEG sehen wir die Möglichkeit, gemeinsam die Aufgaben der Zukunft schneller und effizienter zu bewältigen. Als gestärkte Gemeinschaft können wir unseren Herstellern und Lieferanten die Wünsche und Anliegen unserer Kunden effektiver näherbringen. Auch die Umsetzung von EU-Verordnungen und Richtlinien werden in Österreich und Deutschland zum Teil unterschiedlich gehandhabt. Dies schafft am freien Markt einen erheblichen Unterschied. Wir hoffen auch in diesen Bereichen, gemeinsam mit unseren deutschen Kollegen, etwas bewirken zu können. Uns verbindet nicht nur die gemeinsame Sprache, sondern auch viele ähnlich gelagerte Aufgaben und Probleme.

ElektroWirtschaft: *Welche Parallelen gibt es zwischen dem deutschen und dem österreichischen Markt? Was ist anders? Wovon kann man gegenseitig lernen?*

Harald Ebner: Trotz der umfangreichen Reglementierungen der EU sind die Märkte in Österreich und Deutschland in vielen Bereichen sehr unterschiedlich. In Österreich gibt



Fotos: Gebrüder Limmert

Harald Ebner, Geschäftsführer der Gebrüder Limmert AG

es viele kleine Auftraggeber, die teils sehr unterschiedliche Anforderungen an die Elektrotechniker stellen, und das nicht nur in den einzelnen Bundesländern, sondern regionsweise. Durch unsere jahrzehntelange Mitgliedschaft in der Mitegro (früher Eltkontor) sind uns die deutschen Anforderungen und Probleme sehr vertraut. In vielen gemeinsamen Sitzungen wurden die Unterschiede zwischen dem österreichischen und dem deutschen Markt erörtert.

ElektroWirtschaft: *Wie sehen Sie die Entwicklung des dreistufigen Vertriebes? Was wird sich ändern?*

Harald Ebner: Natürlich sehen auch wir die marktbedingten Veränderungen im dreistufigen Vertrieb. Die Hersteller werden allerdings auch in Zukunft nicht auf den Großhandel verzichten können. Die Leistung des Großhandels besteht ja nicht nur aus Logistik und Kreditierung, sondern bietet zwischenzeitlich Leistungen, die in der Gesamtheit und in deren Umfang der Hersteller so nicht erfüllen kann bzw. wäre dies mit erheblichem Personal- und Zeitaufwand, und damit Kos-



ten, verbunden. Auch der Vertrieb über Onlineplattformen kann nur mit Standardsortimentsartikeln funktionieren. Markteinführungen von neuen technischen Produkten oder gänzlich neuen technischen Produktgruppen können ohne die Fachkompetenz der Mitarbeiter des Großhandels und deren persönliche Beziehungen zum Elektrotechniker nicht funktionieren. Auch die Beratung, Schulung, Planung und Unterstützung bei Gesamtkonzepten werden weder der Hersteller noch der Onlinehändler durchführen können. Tatsache ist aber auch, dass es viele Trends (Digitalisierung, Blockchain-Technologie, ...) im Branchenumfeld gibt, welche den Großhandel beeinflussen werden. Auch ein diesbezüglicher Austausch kann nicht schaden.

ElektroWirtschaft: *Was wünschen Sie sich, nach einem Jahr Mitgliedschaft im VEG der ElektroWirtschaft berichten zu können?*

Harald Ebner: Wenn wir es schaffen, in wichtigen Fragen und hinsichtlich der Positionierung zu rechtlichen Entwicklungen einen gemeinsamen Standpunkt zu finden, sehen wir die Zusammenarbeit im VEG schon als erfolgreich an. Da die Komplexität und die Anzahl der Vorschriften in der Elektrotechnik zukünftig sicher nicht geringer werden, erhoffen wir uns durch den Beitritt einen besseren Zugang zu EU-nahen Gremien und damit auch eine verstärkte Berücksichtigung unserer Interessen bei gesetzlichen Änderungen.

Anzeige

Bixx 100

Überall dort, wo Sie ein Highlight setzen wollen.

LTS



Bixx 100 ist um 355° drehbar und mit Ausstrahlwinkeln bis 50° verfügbar. Wo auch immer Sie ein Objekt platzieren möchten, mit diesen Optionen lässt es sich gekonnt inszenieren.

In diversen Farben erhältlich, fügt sich der Strahler äußerst stilvoll in jedes Ambiente. Wählen Sie zudem aus einem Lichtfarbspektrum bis 4000 K.

Der in Deutschland entwickelte und gefertigte Strahler ist Tunable White-fähig und eignet sich daher auch für Human Centric Lighting oder andere farbveränderliche Anwendungen.

Licht erleben.